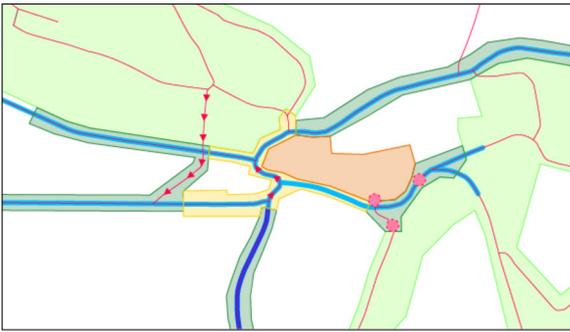




Svenja
Bütschi

Diplomandin	Svenja Bütschi
Examinator	Prof. Carsten Hagedorn
Expertin	Alexandra Wicki, stadt raum verkehr, Birchler + Wicki, Zürich, ZH
Themengebiet	Verkehrsplanung

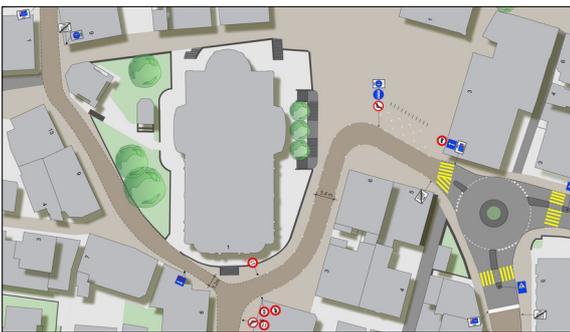
Verkehrskonzept Ortskern Schwyz



Variantenschema Variante 2 "Autoarmer Hauptplatz"
Eigene Darstellung



Konzeptidee Ortskern Schwyz
AV: Amt für Vermessung und Geoinformation Kanton Schwyz



Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptplatz Schwyz
AV: Amt für Vermessung und Geoinformation Kanton Schwyz

Ausgangslage: Der Ortskern Schwyz bildet mit seiner historisch gewachsenen Baustruktur und dem Hauptplatz eine besondere Qualität in der Gemeinde Schwyz. Die Aufenthaltsqualität im Ortskern wird durch die hohen Verkehrsbelastungen in den engen Strassenräumen und auf dem Hauptplatz eingeschränkt. Das hohe Verkehrsaufkommen führt auch zu Verspätungen im Busverkehr und verursacht Konflikte mit den anderen Verkehrsteilnehmern.

Mit dem vorliegenden Verkehrskonzept wird der Gemeinde Schwyz ein Vorschlag unterbreitet, wie der Verkehr im Ortskern Schwyz verträglicher abgewickelt werden kann. Durch eine neue Verkehrsführung des motorisierten Individualverkehrs und eine Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit soll der Fahrbahnenflächenverbrauch reduziert werden. Neu gewonnene Flächen werden zum einen dem Fuss- und Radverkehr zugeschrieben, um deren Attraktivität zu steigern. Andererseits sollen diese Flächen auch den angrenzenden Nutzungen als Aufenthalts- und Begegnungsraum dienen.

Vorgehen: Durch das Studium der Plangrundlagen wurde ersichtlich, dass die Gemeinde Schwyz das künftige Verkehrswachstum über den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Radverkehr bewältigen will. Die Analyse der Verkehrsmittel zeigte auf, wo Handlungsbedarf besteht. Aus der umfassenden Analyse wurden Handlungsansätze und Ziele für die Entlastung und Aufwertung des Ortskernes definiert. Diese beinhalten unter anderem Temporeduktionen im ganzen Perimeter. Darauf aufbauend sind in einem Variantenstudium drei mögliche Verkehrsführungen geprüft worden. Anhand von Kriterien für alle Verkehrsmittel und unter städtebaulicher Betrachtung wurden die Varianten bewertet. Die Variante „Autoarmer Hauptplatz“ schnitt bei der Bewertung am besten ab und bildet die Grundlage für das Verkehrskonzept. Die Bestvariante entlastet den Hauptplatz und die angrenzenden Gassen durch eine Einbahnführung über den Hauptplatz, die Sperrung der Reichsstrasse und einer Öffnung der östlichen Strehlgasse für beide Fahrrichtungen. Dabei wird die östliche Strehlgasse in einem durch eine Lichtsignalanlage (LSA) gesteuerten Wechsel im Einrichtungsverkehr betrieben. Die neue Verkehrsführung wird mittels Netzplänen für alle Verkehrsmittel und mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept auf dem Hauptplatz und dem Sonnenplätzli im Detail aufgezeigt.

Ergebnis: Das Verkehrskonzept berücksichtigt die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer. Durch eine angepasste Führung des motorisierten Individualverkehrs über den Hauptplatz, einer angrenzenden autofreien Zone und Anpassungen des Temporegimes wird der Verkehr im Ortskern verträglicher abgewickelt. Ehemals stark belastete Strassen können ihre Funktion als wichtige Verbindungen im Fuss- und Radverkehr besser wahrnehmen. Die Plätze im Ortskern bilden mit der neu gewonnen Aufenthaltsqualität einen attraktiven Begegnungsraum für die Bevölkerung.